

PP

Theaterpädagogisches Begleitmaterial



5+

DIE DUFTSAMMLERIN

Kinderstück von Sabine Zieser



Inhalt:

Deckblatt	S.1
Inhalt	S.2
Die Duftsammlerin – Inhalt / Thüringer Allgemeine, 5.10.2017	S.3
Farina Violetta Giesmann, Schauspielerin / Stephan Rumphorst, Regisseur	S.4
Die klassischen fünf Sinne des Menschen	S.5
Warum gibt es so viele Regewendungen rund ums Riechen?	S.6
Spiele für Kinder zur Einstimmung auf den Theaterbesuch	
Das Duftspiel	S.7
Duftreise in die Vergangenheit	S.8
Parfüm selber herstellen	S.9
„Such kleine Schnüffelnase“ / „Igel Schnuppernase“ / “Märchenraten“	S. 10
Aufführungstermine / Kontakt / Impressum	S.11

Die Duftsammlerin - Inhalt

Ihre Großmutter hat immer zu ihr gesagt: „Tishina, wenn du etwas wirklich wissen willst, steck deine Nase hinein und du wirst es riechen.“ Und so steckt die junge Tishina ihre Nase in Alles hinein! Stets wissbegierig, die ganze große Welt zu erschnuppern. Dabei erlebt sie die aufregendsten Abenteuer, trifft auf Stups- und Hakennasen und segelt sogar als Piratin über die Weltmeere! Sabine Zieser erzählt eine poetische Geschichte über das Riechen, darüber wie Atem und Duft in die Welt kamen, wie man mit Düften reisen kann und nicht zuletzt über das zärtliche Miteinander zweier Generationen



Tishina: Farina Violetta Giesmann

THÜRINGER ALLGEMEINE schrieb am 5.Oktober 2017:

Bei der Premiere fand das junge Publikum die Geschichte ausgesprochen duftig, auch wenn es anfangs überraschende, unerwartete Wortmeldungen aus den Zuschauerreihen gab. „Ich war zu Beginn des Stückes wirklich mehr aufgeregt als sonst“, gibt die Schauspielerinnen Farina Violetta Giesmann (22) offen zu. Mit so viel Interaktion der Kinder habe sie nicht gerechnet. Einstudierte Passagen wurden von den Kindern kommentiert, auf rhetorische Fragen erhielt sie prompt eine Antwort. „Das kennt man von erwachsenen Zuschauern nicht, weshalb die Rolle schon eine besondere für mich ist.“

Giesmanns schauspielerisches Talent überzeugte selbst die kleinen, aber anspruchsvollen Theaterbesucher, die nicht hinterm Berg halten, wenn ihnen etwas missfällt. Und welches fünfjährige Kind vermag schon einer einstündigen Geschichte so gebannt zu folgen, wenn sie nicht spannend ist. Aber Mimik, Gestik und Erzählkunst der Schauspielerinnen verzauberten das Publikum. Zum

Schluss durften alle Kinder auch selbst einmal schnuppern an den vielen mitgebrachten Schraubgläsern. Der Geruch von Ingwer, Kaffee, Seife, Bonbons, Pfeffer und vielem mehr stieg beim Öffnen in die kleinen Näschen.“

Farina Violetta Giesmann



Schauspielerin

Farina Violetta Giesmann wurde 1995 in Lüdenscheid geboren. Bereits in frühester Jugend entdeckte sie ihre Liebe zur Schauspielerei. Sie schloss im Sommer 2016 ihre Schauspielausbildung in Stuttgart ab.

Ihr Bühnendebüt gab sie am Hamburger Ohnsorg Theater bei der plattdeutschen Inszenierung "Honig in'n Kopp" unter der Regie von Frank Grupe. Außerdem spielte sie am Kammertheater in Karlsruhe und an der Comödie in Dresden die Rolle der Tilda Rosenbach aus "Honig im

Kopf" in der Regie von Ingmar Otto. Ab Sommer 2017 ist sie festes Mitglied im Jungen Schauspiel am Landestheater Eisenach.

Stephan Rumphorst

Regie & Ausstattung: Stephan Rumphorst



Theaterpädagoge, Regisseur und Dramaturg

Stephan Rumphorst, 1972 geboren, absolvierte zuerst von 1993 -1997 ein Studium zum Bildungsreferenten an der KatHO Paderborn, bevor er 2005 seine Schauspielausbildung an der American Academy of Dramatic Arts in Los Angeles

abschloss. Dort war er auch Mitglied des International Classical Acting Projects unter der Leitung von Elizabeth Huffman und erhielt eine Filmschauspielausbildung am THE STUDIO.

Er war bereits in den Spielzeiten 2012-2014 am Landestheater Eisenach als Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagoge engagiert.

„Wir möchten mit dem Stück Kindergärten und Grundschulen besuchen“, sagt Theaterleiter Stephan Rumphorst. Sinneswahrnehmungen, die Nase und alles was mit dem Riechen zu tun hat, soll spielerisch mit den Kindern ausprobiert werden.“

Die klassischen fünf Sinne des Menschen

Klassischerweise werden im allgemeinen Sprachgebrauch fünf Sinne unterschieden, die bereits von Alkmaion von Kroton (ohne den Tastsinn), Demokrit und Aristoteles beschrieben wurden.

1. Hören, die auditive Wahrnehmung mit den Ohren (Gehör)
2. Riechen, die olfaktorische Wahrnehmung mit der Nase (Geruch)
3. Schmecken, die gustatorische Wahrnehmung mit der Zunge (Geschmack)
4. Sehen, die visuelle Wahrnehmung mit den Augen („Gesichtsempfindung, Gesicht“)
5. Tasten, die taktile Wahrnehmung mit der Haut (Gefühl)

Riechen - Olfaktorische Wahrnehmung

Unser Denken kommt vom Riechen. Der Geruchssinn ist der leistungsfähigste und älteste Sinn. Obwohl wir ihm im Alltag kaum Beachtung schenken, beeinflusst er diesen am meisten.

Lange bevor Lebewesen in der Lage waren, zu sehen oder zu hören, konnten sie riechen und schmecken. Die chemischen Sinne sind die ältesten Wahrnehmungssysteme des Lebens. Nur mit ihnen konnten sich die ersten Lebewesen in der Dunkelheit der Ursuppe orientieren. Durch die chemischen Sinne wurde die Evolution angestoßen. Ohne das Riechen und Schmecken wäre der Mensch gar nicht entstanden. Aus einem winzigen Klumpen Riechschleimhaut entstand unser Gehirn. Unser Denken geht auf unser Riechen zurück. Und auch unser Schmecken ist zum Großteil ein Riechen. Denn neben den relativ begrenzten Geschmackswahrnehmungen der Zunge – süß, sauer, salzig, bitter und umami, der Geschmack von tierischem Eiweiß – definieren wir den Geschmack hauptsächlich über das Aroma einer Speise oder eines Getränks. Luft in Kombination mit im Mund und Rachen freigesetzten Aromastoffen gelangt beim Essen zu unserer Riechschleimhaut in der Nase.

Warum gibt es so viele Redewendungen rund ums Riechen?

Der Grund liegt darin, dass die Nase in unserem Leben eine ganz wichtige Rolle spielt aber wir so wenig davon mitbekommen. Hier einige Beispiele:

auf die Nase fallen

das ist anrücklich

das riecht man drei Meilen gegen Wind

den Braten riechen

der Nase nach gehen

die Nase rümpfen

die Nase gestrichen voll haben

die Nase vorn haben

eine Nasenlänge voraus sein

Es hält nicht jedes Schafsgesicht, was seine Nase uns verspricht (russisch)

es stinkt zum Himmel

hochnäsig sein

im Schweiß des Angesichts

ich bin stinkig

ich kann dich nicht riechen

in fremden Angelegenheiten schnüffeln

jemanden an der Nase herumführen

jemanden etwas auf die Nase binden

jemanden gut riechen können

mir stinkt`s

sich beschnuppern

sich an die eigene Nase fassen

sich eine goldene Nase verdienen

sich verduften

Steck deine Nase nicht in Dinge, von denen du nichts verstehst

Schüleraufgabe:

Welches der Redewendungen / Sprichwörter habt ihr schon einmal gehört?

Wer hat es benutzt? Verwendet ihr solche Redewendungen auch?

Spiele zur Einstimmung auf den Theaterbesuch

Das Duftspiel

Bei dem Spiel geht es darum, so viele Gerüche wie möglich zu erkennen.

Spielmaterial

Du solltest dafür so viele Düfte wie möglich versuchen zu sammeln und in kleine Behältnisse oder Teedosen verstecken. In der Küche findest Du zu zum Beispiel **Zimt, Vanille, Sternanis, Pfeffer, Kümmel, Honig, Schokolade und Lebkuchengewürz oder direkt Lebkuchen**. Aber auch getrocknete Apfel-, Orangen- oder Zitronenscheiben und -schalen duften ganz herrlich! Draußen findest du Tannenzapfen und Tannenzweige, feuchte Erde, Laub, Pilze.

Anzahl der Spieler: Beliebig viele, man kann auch einzelne Gruppen bilden

So wird gespielt:

Nachdem alle Gerüche einzeln in die Verpackungen verstaut wurden, wird ein Spielleiter gewählt. Nun werden allen Spielern die Augen verbunden und der Spielleiter gibt die Duftproben herum. Die Spieler müssen erraten, was sich hinter den Gerüchen verbirgt und schreiben diese auf einen Zettel auf. Nachdem alle einmal an allen Düften gerochen haben, wird das Spiel beendet und der Spielleiter zählt die richtigen Ergebnisse zusammen.



Man kann auch ein **Duftmemory** aus dem Spiel machen, indem du von jedem Duft zwei Döschen machst, welche die Spieler wie beim Memory zuordnen müssen.

Duftreise in die Vergangenheit

Erzählkreis mit einem duftenden Gegenstand

Jeder/r Schüler/in bringt ein duftendes Objekt mit, welches ihn/sie an ein bestimmtes Erlebnis aus der Vergangenheit erinnert. Die Schüler bilden einen Sitzkreis. Jede/r präsentiert sein Objekt und erzählt die Geschichte dazu.

Geruchs-Mischung

Mehrere stark riechende Gegenstände werden auf einen Teller gelegt und mit einem Tuch abgedeckt. An diesem darf ein Mitspieler 20 Sekunden schnuppern. Wie viele Gerüche können in der Geruchs-Mischung entdeckt werden?

(Schokolade, Popcorn, Käse, Brot, Niveacreme, Honig, Marshmallows, Tannenzweige, Orange ...)



Parfüm selber herstellen - Parfum Rezepte auf Ölbasis

Parfüm selber herstellen ist eine fantasievolle Herausforderung. Möchte man ein Parfüm selber herstellen, sollten beispielsweise die Duftfamilien sowie der Duftverlauf und die Duftnoten berücksichtigt werden. Damit Sie jedoch ohne Vorkenntnisse Ihr Parfüm selber herstellen können, finden Sie hier zwei Rezepte, mit denen es spielend leicht geht. Probieren Sie es aus und verzaubern Sie Ihre Umgebung mit verführerischen Düften. Verwenden Sie bitte hochwertige, naturbelassene ätherische Öle und Zutaten, um Allergien zu vermeiden. Testen Sie deshalb vorher Ihre Mischung auf einer kleinen Hautstelle. Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Parfüm herstellen.



so gehts:

Exotik

Füllen Sie 10 ml Jojobaöl in ein Fläschchen und geben Sie die folgenden ätherischen Öle dazu: 5 Tropfen **Bergamotte**, 5 Tropfen **Magnolien** und 5 Tropfen **Vanille**.

Vermischen Sie das Ganze.

Blütenzauber

Füllen Sie 10 ml Jojobaöl in ein Fläschchen und geben Sie die folgenden ätherischen Öle dazu: 5 Tropfen **Lavendel**, 5 Tropfen **Rose** und 5 Tropfen **Kamille** oder **Lavendelblüten (siehe Foto)**

Vermischen Sie das Ganze.

Spiel: "Such, kleine Schnüffelnase"

Bei diesem Spiel werden Papier- oder Stofftaschentücher mit intensiven Gerüchen befüllt. Dafür eignen sich Gewürze oder Kräuter wie Kamille, Pfefferminze, Muskat, Zimt, Vanille, oder Pfeffer.. Befüllen Sie immer zwei Taschentücher paarweise und binden Sie dann die einzelnen Tücher mittels eines Bändchens zu einem kleinen Paket oder Beutel zusammen. Alle kleinen Duftpakete werden anschließend gut durchgemischt und auf dem Boden verteilt bzw. mit gebührendem Abstand verstreut. Als Aufforderung, seine Spürnase einzusetzen, halten Sie nun Ihrer kleinen Schnüffelnase einfach ein x-beliebiges Duftpäckchen unter die Nase, damit es dieses erschnüffeln und sich einprägen kann und zu dem es nun das passende Gegenstück finden muss. Es macht Spaß, da die Kinder in die Rolle eines kleinen Spür- oder Suchhundes schlüpfen und über den Boden krabbeln können.

Spiel: Igel Schnuppernase

Ein kleines Döschen mit Wattebausch, worauf ein Tropfen Duftöl (super ist Apfel) vorbereiten. Deckel zu. Alle Kinder sitzen im Kreis, ein Kind ist der Igel und geht vor die Tür. Das Döschen wird im Kreis versteckt (z. B. hinter dem Kind, hinter ein Bein). Der Igel bekommt die Augen verbunden und kommt rein. Er riecht, wo denn sein "Essen" ist.

Spiel: Märchenraten - Welcher Geruch passt zu welchem Märchen?



Dornröschen - Rosen

Hänsel und Gretel – Brot

Frau Holle - verbranntes Brot

Schneewittchen - Apfelduft

Das Märchen vom Schlaraffenland – Schokolade / Gummibärchen

Das tapfere Schneiderlein - Pflaumenmus

Rotkäppchen – Kuchen

DIE DUFTSAMMLERIN

Kinderstück von Sabine Zieser

ab 5 Jahren

Wir zeigen die Inszenierung des Landestheaters Eisenach als Gastspiel im **theater tumult Rudolstadt** am: Mi., 4. Oktober um 9.00 Uhr (Premiere), am Mi., 4. Oktober um 10.30, am Do., 5. und Fr., 6. Oktober um 9.00 und 10.30 Uhr, sowie und für Familien am 7. Oktober um 16.00 Uhr.

Kontakt:

Karten können Sie über den **Besucherservice** unter Tel.: 03672-422766 reservieren.

Fragen und Wünsche zur Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs richten Sie an die Theaterpädagogik / Tel.: 03672-4502441



theater tumult, Otto- Nuschke -Straße, 07407 Rudolstadt

Impressum:

Thüringer Landestheater Rudolstadt / Thüringer Symphoniker Saalfeld-
Rudolstadt GmbH

Anger 1, 07407 Rudolstadt

Intendant und Geschäftsführer: Steffen Mensching

Redaktion: Ulrike Lenz

Spielzeit 2018/19